

Wiesbadener Tagblatt.

No. 12.

Donnerstag den 15. Januar

1857.

Bekanntmachung.

Montag den 19. Januar Morgens 10 Uhr werden auf dem Rathhause dahier folgende zur Verlegung und Erbreiterung der Chaussee von Wiesbaden nach Diebrich erforderlichen Arbeiten an den Wenigstnehmenden versteigt:

1) Erd- und Planirarbeiten, angeschlagen zu	6067 fl. 35 fr.
2) Canalanlage (Maurerarbeit)	285 " 29 "
3) Aufbrechen des Gesticks	42 " 46 "
4) Gewinnen von Klopffsteinen	130 " 12 "
5) Anfahen derselben	381 " 35 "
6) Stickerarbeit	520 " 5 "
7) Steinschlagen	390 " — "
8) Zusammen- und Aufbringen der Klopffsteine	140 " 4 "
9) Gewinnen und Anfahen von Kies	1034 " 18 "
10) Vertheilen von Kies und Sand	299 " 38 "
11) Rinnenanlage (Steinhauerarbeit)	10870 " — "
12) Das Graben und Anfahen von Sand	775 " 36 "
13) Das Abfahren von Schutt	232 " 19 "
14) Pflasterarbeit	1571 " 31 "
15) Gewinnen und Anfahen von Stickersteinen	1217 " 34 "

Wiesbaden, den 13. Januar 1857.

Herzogliche Receptur.
Schenk.

315

Bekanntmachung.

Die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden betr.

Zufolge Rescripts Herzoglicher Landesregierung vom 4. December v. J. ad Num. Reg. 46,703 wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, um die Bestimmungen des Tarifs der neuen Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden vom 1. April 1856 mit den Verabredungen in Art. 11 pos. 5 und im Special-Artikel 9 des Zollvereinungsvertrags vom 4. April 1853 in Uebereinstimmung zu setzen, nachfolgende Abänderungen als nothwendig verfügt worden sind, und mit dem heutigen Tage in Wirksamkeit treten. Diese Abänderungen sind:

A. Bezüglich pos. I. 5 und 6 des Tarifs: daß die Acciseabgabe für Brantwein und Spiritus, Liqueure aller Art und Essenzen, in der Stadt fabricirt oder von Außen in Gebinden, Flaschen oder Krügen eingehend, von fl. 9 — auf fl. 8 per Dhm, und von 14 fr. — auf 6 fr.

per Maas bei einer Stärke bis zu 50 % Alkoholgehalt nach Tralles herabgesetzt worden ist.

B. Bezüglich pos. II. 15 des Tarifs: daß die darin enthaltene Bestimmung, wonach von Spanferkeln und Schweinen aller Art, welche hierher zu Markt gebracht werden, ohne Rückvergütung für den Wiederausgang, eine Acciseabgabe von 2 fr. per Stück zu entrichten ist, dahin abgeändert worden ist, daß die entrichtete Acciseabgabe beim Wiederausgange zurückerstattet wird.

Wiesbaden, den 14. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. d. M. Vormittags 11 Uhr soll in dem hiesigen Rathhause

- | | |
|--|--------|
| 1) das Zerkleinern von 6 Rth. Steinen, veranschlagt zu | 72 fl. |
| 2) die Lieferung von 4 Rth. Kies aus der Mosbacher Grube | 28 " |
| 3) die Beifuhr dieses Kiesel | 72 " |
| 4) die Pflasterung einer Rinne | 50 " |

öffentlich wenigstnehmend versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Auf freiwilliges Anstehen der Frau Johann Heinrich Burk's Wittwe und deren Kinder dahier wird deren in der Langgasse hieselbst zwischen Ludwig Burk und Bernhard Jonas belegene Hofraithe, in einem zweistöckigen Wohnhause, Scheuer, Stallung und geräumigen Hofe bestehend, Freitag den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Rathhause dahier einer zweiten Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 3. Januar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

156

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag den 15. Januar Morgens 9 Uhr anfangend wird die Versteigerung der dem Leihhause bis einschließlich den 15. December 1856 verfallenen Pfänder fortgesetzt.

Unter den verschiedenen von heute an zum Verkaufe kommenden Gold, Silber und dergleichen Artikeln befinden sich 64 Stück verschiedene und zwar der Mehrzahl nach, nämlich 44 Stück ganz neue goldene Cylinder- und Anker-Uhren.

Wiesbaden, den 15. Januar 1857.

Die Leihhaus-Commission.
Louis Nicol.
vdt. Beyerle.

Von Herrn Hofrath Krah fl. 2. 30 fr. erhalten zu haben, wird dankbarst bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köfler.

423

Philipp Acker von Wallbach, Amts Wehen, hat heute heimlicher Weise seinen Dienst bei mir verlassen. Ich warne daher Jeden demselben etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für Nichts hafte.

Platte, den 9. Januar 1857.

Krückeberg, Obersförster.

257

Die Renten- & Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt

hat die Einrichtung getroffen, daß kleine Sterbfallkapitalien von 100 bis 300 fl. unter erleichterten Bedingungen bei ihr versichert werden können, wodurch auch den minder Bemittelten Gelegenheit geboten ist, ihren Angehörigen für den Todesfall sofort beziehbare Sterbegelder zu hinterlassen.

Nähere Auskunft ertheilen die Herrn Bevollmächtigten der Anstalt. *)

Darmstadt, im Januar 1857.

Die Direction. 2626

*) In Wiesbaden: Herr Kaufmann **Friedr. Wilh. Käsebler.**

Das **Tapeten-Lager**, welches wir seither in Wiesbaden unterhalten haben, und wovon Herr W. Block den Verkauf besorgte unter der Firma J. Flohr, haben wir unterm Heutigen an Herrn **Johann Wolff** in Wiesbaden übergeben und neu assortirt.

Heidelberg, den 10. Januar 1857.

Gebr. Scherer.

Indem ich mich auf obige Anzeige beziehe, füge ich noch hinzu, daß ich **Tapeten**, das Stück von 10 fr. an bis zu den feinsten Sorten, auf Lager habe. Ich enthalte mich weiterer Anpreisungen, weil die Tapeten der Herren **Scherer** wegen ihrer Billigkeit und ihrer schönen Zeichnungen bekannt sind, und bemerke noch, daß ich gerne bereit bin, auf Verlangen die Musterkarten zur Ansicht in die Wohnungen zu schicken.

Johann Wolff,

247

aufm Markt.

Wilh. Block,

Sonnenberger Thor No. 1 in Wiesbaden,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein in den neuesten und geschmackvollsten Dessins assortirtes

Tapeten-, Wachstuch- & Rouleaux-Lager.

Bestellungen von außerhalb werden auf das prompteste effectuirt. 142

Amerikanische Gummischuhe

in großer Auswahl für Herrn, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen empfiehlt

259

F. Lendle,

Kirchgasse No. 7.

Altes Binn wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngießer

Manzetti, Goldgasse No. 8.

2

General-Versammlung des Verschönerungs-Vereins

Samstag den 17. Januar Nachmittags 4 Uhr
in dem städtischen Rathhause.

Gegenstände der Verhandlung:

- 1) Rechnungsablage und Bericht über die Wirksamkeit des Vereins;
- 2) Feststellung der Statuten;
- 3) Wahl eines neuen Vorstandes.

316

Der Vorstand.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhauseaal.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospectus für den neuen Jahrgang des allgemein beliebten **Familien-Journals** bei und empfiehlt sich zur Empfangnahme zahlreicher Bestellungen darauf die
352 Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth.

Patent Indian Rubber Water proof Cork - Socks

by James Hunt, 27 Norfolk-Street, London.

Diese aus feinem gefüllten Stoffe und Leder mit dazwischen befindlichem feinen Kork durch Cautchouk verbundenen Sohlen widerstehen der Feuchtigkeit und lassen weder Nässe noch Kälte an die Füße dringen. Die Sohle des menschlichen Fußes wird daher stets im warmen Zustande erhalten und der Kreislauf des Blutes bleibt ungestört; Anhäufungen oder Störungen desselben in den oberen Theilen des menschlichen Körpers und davon herührende rheumatische und andere Zufälle, als Kopf- und Zahnweh, Ohrenreissen, Hals-, Brust- und Hämorrhoidal-Leiden werden verhindert, oder wo solche sind, gemindert und geheilt und äußern in noch mehreren Hinsichten sehr wohlthuende Wirkungen auf den menschlichen Körper.

Da sich's, selbst in knappem Schuhwerk, bequem darauf geht, so mindern sie Leichtdornbeschwerden und, bei öfterem Wechsel, auch die Beschwerden der schweißigen Füße, und man wird den kleinen Aufwand überdies bald durch Schonung der Strümpfe ersetzt finden.

Das alleinige Depot für das Herzogthum Nassau bei

C. Leyendecker & Comp.,
große Burgstraße 13.

269

Aecht englisches **Sichtpapier** à Blatt 8 fr. Bewährt gegen Sicht und Reissen.

Zu haben bei Peter Koch, Metzgergasse.

173

HUSTEN. Wahrer Schatz für die BRUST!

Die Brust-Bonbons von **Dégenétais**, par. Apotheker zu Paris, sind ein von der Heilkunde selbst anerkanntes Mittel, das bei Husten, Katarrh, Reizhusten, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden u. s. w. das Trefflichste leistet. Jede Schachtel trägt die Unterschrift: Dégenétais. Haupt-Niederlage Boulevard Montmartre 6 zu Paris. à Schachtel 1½ Francs oder 42 fr.

Depot für Nassau bei
5014

S. Wenz, Conditior,
Sonnenbergerthor No. 5.

Frische Austern und Caviar

317

bei **C. Acker**.

Göttinger Savelatwürste und Blasenschinken
sind frisch angekommen bei

318

A. Schirmer a. d. Markt.

Alpenschmalz (Schmelzbutter)

in Kübeln von 25—100 Pfund ist fortwährend zu beziehen bei

Wiesbaden, den 14. Januar 1857.

F. L. Schmitt. 319

Bekanntmachung.

Meinen verehrten Mitbürgern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 14. d. M. mein Geschäft an Herrn **Eduard Hahn** von hier übergeben habe und von diesem Tage an das Geschäft auf dessen **Rechnung** betrieben wird.

Indem ich meinen herzlichsten Dank für das mir bisher geschenkte Vertrauen abstatte, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

W. Bott Wittwe,

Kirchgasse No. 26.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfehle ich zur gefälligen Abnahme sämtliche von obigem Geschäft bisher geführten Artikel, als **Specereien** und **Landesproducte**, und gebe ich die Versicherung, stets gute Waare zu billigen Preisen auf Lager zu halten.

320

E. Hahn.

Frische **Saatfuchen** à fl. 7. 15 fr. per 100 Stück empfiehlt

Jul. Baumann,

321

an der Langgasse und des Michelsbergs.

Englische Sichtwatte des Dr. J. Brown, ein sehr bewährtes, schnelles und sicheres Heilmittel gegen Gicht und Nervenübel aller Art; Dr. Rommershausen's **Augenessenz**, sowie acht **Kölnisches Wasser** und seine **Parfümerien** empfiehlt in schönster Auswahl

Adam Kunkler Wittwe,

322

Langgasse No. 14, vormalig J. L. Seibert Wittwe.

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Webergasse, als:

Schwarz und **naturell** seidene Stoffe für Kleider in glatt und Köper.

Schwarze und **naturelle** Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Herren-Halsbinden** in schwarz, glatt und geköpert.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen** und **Strohsohlen.**

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

896

Joseph Wolf, Marktstraße,

empfiehlt

sein wohlassortirtes Lager in allen Qualitäten **Bettfedern**, ebenso **Bettzwilch**, **Strassburgerzwilch**, **Bettbarchent**, **Federleinen**, alle Sorten **Vorhangzeuge** und **Teppiche**.

323

Niederländische **Chocolade** . . . per Pfund 32 fr.

reinschmeckende **Schmelzbutter** . . . " " 32 "

vorzügliches **Apfelkraut** . . . " " 16 "

324

bei **J. Glässner Wittwe**, Nerostraße.

Süße fränkische Zwetschen per Pfund 9 fr., bei Partien billiger, empfiehlt

325

Jul. Baumann.

Gräfl. Waldstein-Wartemberger fl. 20 Loose.

Ziehung am 15. Januar a. c.

Haupttreffer fl. 20,000 — 2000 — 1000.

Niedrigster Treffer fl. 30.

Loose zu dieser Ziehung à fl. 3 das Stück bei

Herrmann Strauss,

Sonnenbergertbor No. 6.

30

Muhrkohlen

sind noch 14 Tage von Heute aus dem Schiff zu beziehen bei

Biebrich, den 5. Januar 1857.

J. K. Lembach.

136

Glacé-Handschuhe, waschleberne und dänische, reinigt und färbt täglich

5812

Wittwe Volck.

Ein **Glaserker** ist billig zu verkaufen kleine Burgstraße No. 11.

274

Empfehlung.

Die Unterzeichnete beehrt sich den auswärtigen Frauen als practische Geburtshelferin zu empfehlen. Auch finden Frauenzimmer behufs ihrer Entbindung stets gefällige Aufnahme, unter der Versicherung strengster Verschwiegenheit. Durch freundliche Behandlung wird es ihr eifrigstes Bestreben sein, das ihr geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen.

Wilhelmine Luf, geb. **Burfart**,
6554 große Langgasse D. 239 in Mainz.

Ein kleiner **Flügel** ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen oder zu vermieten; auch ist ein guter **Kochherd** wegen Veränderung der Küche billig zu verkaufen kleine Burgstraße No. 7. 326

Wegen Abreise von hier sind im weißen Roß am Kochbrunnen eine **Matraxe** von Roßhaaren, **Bett** und **Weißzeug** zu verkaufen. 278

In dem Landhaus 5 a, zunächst dem Zimmermann'schen Landhaus, sind 2 hochtragbare **Kühe** zu verkaufen. 254

Langgasse No. 2 ist eine Grube **Dung**, ein **Fenster** und ein **Tritt** billig zu verkaufen. 277

Eine Grube frischer **Pferdedung** ist zu verkaufen Ellenbogengasse No. 7. 327



Ein gelber raubhäriger **Wiescher** hat sich vorgestern verlaufen. Man bittet denselben gegen eine Belohnung bei **F. Kässberger**, **Schwalbacher Chaussee**, zurückzubringen. 328

Stellen - Gesuche.

Es wird ein Mädchen gesucht, das reinlich und ordentlich ist, gut kochen kann und nebenbei auch Hausarbeit verrichtet; oder auch ein solches, das statt kochen, seine Wasche zu waschen und zu bügeln versteht und gut nähen kann. Vorzugsweise wünscht man ein Mädchen, das schon längere Zeit auswärts einem solchen Dienste entsprechend vorgestanden hat. Das Nähere zu erfragen bei der Expedition d. Bl. 329

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren wünscht eine Stelle als Haushälterin oder als Köchin zu einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Näheres Saalgasse No. 4 im dritten Stock. 330

Ein reinliches Mädchen, das kochen kann, sucht Monatsdienst. Näheres Oberwebergasse No. 32. 331

Ein Monatsmädchen sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 332

Wohnung in Biebrich.

Im unteren Stocke meines Hauses ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden-Stuben, Lattenkammer, Kellerabtheilung, Hühner- und Holzstall, mit und ohne Garten und vielen anderen Annehmlichkeiten zu vermieten und den 1. April 1857 zu beziehen.

Biebrich, den 13. December 1856.

Franz Schreiner. 6784

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag den 15. Januar: Auf Freiersfüßen. Posse in 3 Akten von P. F. Trautmann. Der letzte Trumpf. Lustspiel in 1 Akt von Alex. Wilhelmy.

Frankfurter Börse vom 14. Januar 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	5 ⁰ / ₁₀₀ Metalliq.-Obl.	77 1/2	—	5 ⁰ / ₁₀₀ Staats-Eisenbahn-Actien		283 1/2	281 1/2
„	5 ⁰ / ₁₀₀ ditto von 1852	77 1/2	77	incl. Frc. 225 Einzabl.		—	—
„	5 ⁰ / ₁₀₀ ditto in S. b. R.	88 3/4	88 1/4	5 ⁰ / ₁₀₀ Lomb. Eisenbahn-Actien		—	—
„	5 ⁰ / ₁₀₀ Nat.-Anl. v. 1854	79 3/8	78 5/8	5 ⁰ / ₁₀₀ Elisabethen „		199 1/4	198 3/4
„	5 ⁰ / ₁₀₀ Lmb. i. S. L. à 24kr.	89 1/2	89	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		91 1/4	—
„	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Met.-Obl. v. 1849	67 3/8	76 1/8	Cöln-Minden „		—	—
„	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Obl. b. Bethm	67 1/2	—	4 ⁰ / ₁₀₀ Ludwigsh.-Bexbach „		144 3/4	144 1/4
„	3 ⁰ / ₁₀₀ Staatseisb.-Prior.	57 1/4	56 3/4	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Neustadt-Weissenburg		104	103 1/2
Russl.	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Bayer. Ostbahn-Actien		100 3/8	100 1/8
Preuss.	3 1/2 ⁰ / ₁₀₀ St.-Schuldsch.	85 1/4	84 3/4	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	—
„	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ ditto	99 3/4	99 1/4	Taunusbahn-Actien		856	354
Spanien.	1 1/4 ⁰ / ₁₀₀ neue Différés	23 3/4	23 3/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		78	77 1/2
„	3 ⁰ / ₁₀₀ innere Schuld	37 3/4	37 1/2	4 ⁰ / ₁₀₀ Florenz-Livorno E. B. Act.		79	78 1/2
Holland.	2 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Integrale . .	—	—				
„	4 ⁰ / ₁₀₀ Holländische . .	—	—				
Belgien.	2 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Obl. i. F. à 28 kr.	54 3/4	54 1/2	Anlehens-Loose.			
„	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ ditto	98 1/4	97 3/4	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		120 3/4	120 1/4
Bayern.	3 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Obligationen	—	90	„ 4 ⁰ / ₁₀₀ fl. 250 „ v. 1854		101 3/4	101 1/4
„	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	95 1/4	94 3/4	Mailand-Como fl. 14		—	—
„	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ ditto	101 1/8	100 7/8	2 1/2 ⁰ / ₁₀₀ neue Prämienscheine.		—	114 1/2
Württemberg.	3 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Oblig. b. R.	92 1/4	91 3/4	Badische fl. 50 von 1840 . .		84 3/4	84 1/4
„	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ ditto	103 1/4	102 3/4	„ fl. 35 von 1845 . .		49 1/4	49 1/8
Kurhessen.	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Obl. b. R.	102	101 1/2	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .		—	—
Gr. Hessen.	3 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Obligationen	91 3/4	91 1/4	„ fl. 25 „		36 3/8	36 1/8
„	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	99 1/2	99	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.		39 1/4	39
„	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ ditto	102 1/2	102	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		35	34 5/8
Baden.	3 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Oblig. v. 1842	92 1/4	91 3/4	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .		29	28 1/2
„	4 1/2 ⁰ / ₁₀₀ ditto	102 3/4	102 1/4	Sardinien Frc. 36 b. Bethm.		43 1/4	42 3/4
Nassau.	3 1/2 ⁰ / ₁₀₀ Oblig. bei R.	91	90 1/2	Vereins-Loose fl. 10		9 1/2	9 1/4
„	4 ⁰ / ₁₀₀ ditto	98 3/4	98 1/4				
Frankfurt.	3 ⁰ / ₁₀₀ Obligationen	82 3/4	82 1/4	Wechsel			
„	3 1/2 ⁰ / ₁₀₀ ditto	91 7/8	91 3/8	In fl. süddeutscher Währung.			
3 ⁰ / ₁₀₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.		100 1/2	100 1/4
5 ⁰ / ₁₀₀ „ „ „ „		—	—	Augsburg fl. 100 . . . „ „		—	119 3/4
6 ⁰ / ₁₀₀ Nordam. Stocksrückz. 1868		—	109 1/2	Berlin Thlr. 60 . . . „ „		105 1/4	105
6 ⁰ / ₁₀₀ St. Louis. City Bonds . .		77	—	Bremen 50 Thlr. Lsd. . . „ „		96 3/8	—
7 ⁰ / ₁₀₀ „ „ County Bonds		—	—	Hamburg M. B. 100 . . . „ „		88 7/8	88 5/8
				London Lst. 10 „ „		—	116 7/8
				Paris Frc. 200 „ „		93 1/8	92 7/8
				Wien fl. 100 „ „		112 3/8	112 1/8
				Diskonto „ „		—	4 3/8
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1162	1157		Pistolen fl.	9	39 1/2	38 1/2
„ „ Credit-Actien . . .	190 1/2	188 1/2		„ Preussische . . . „	9	56 1/2	55 1/2
Leipziger-Credit-Bank . . .	95	94 1/2		Holländ. 10 fl. Stücke . .	9	43	42
Bayerische Bankactien . . .	—	—		Rand-Ducaten	5	31	—
Weimarische Bankactien . .	—	—		20 Frankenstücke . . . „	9	19	18
Darmstädter Bankact. 1. Emis.	350	348		Englische Sovereigns . . „	11	43	39
„ „ 2. Emis.	311 1/2	309 1/2		Preussische Thaler . . . „	—	—	—
Bank für Süddeutschland . .	269	267		„ Cassenanw.	1	45 1/4	45
Mitteldeutsche Creditactien .	95 7/8	95 3/8		Diverse Cassenscheine . .	1	—	43 1/4
Internationale-Bank i. Luxemb.	500	495		5 Franken Thaler . . . „	2	20 1/2	20
Frankfurter Bankactien . . .	109 1/2	109					
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	515	510					
„ „ d. Gesell. Pereire	570	565					

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.